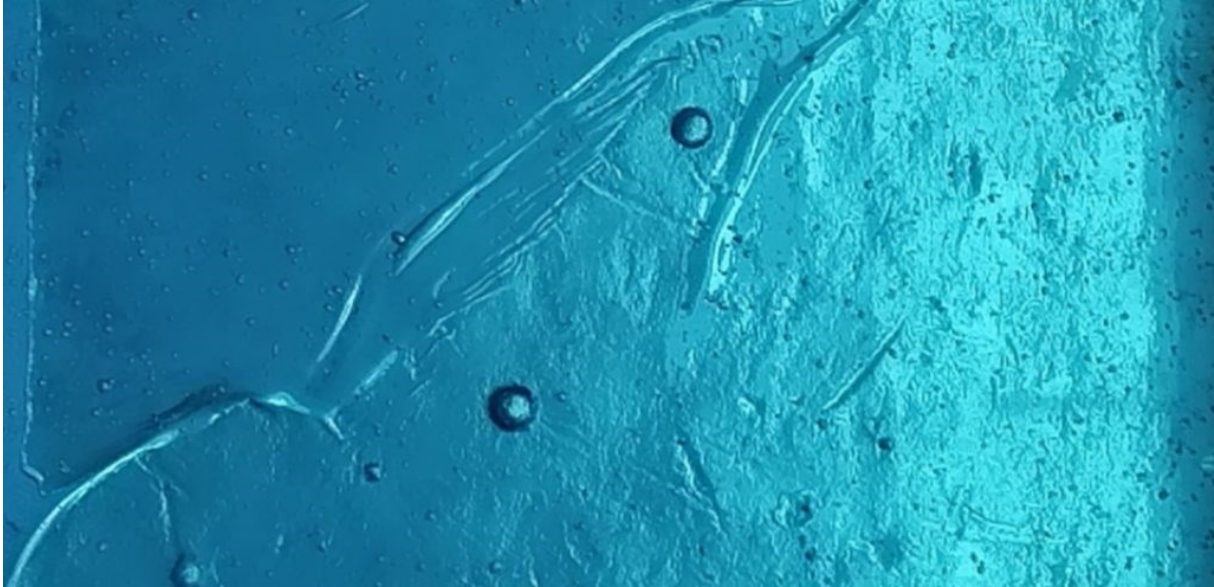


Impuls zum Mittwoch, 18.03.2020

von Pastor Okke Breckling-Jensen



Psalm 46 nach Huub Oosterhuis

Gott unsere Zuflucht und Kraft.

Die Erde verändert sich. Gott nicht.
Berge stürzen ins Meer,
Meere rasen und toben.
Doch Er ist eine feste Burg,
eine Stadt aus Felsen gegründet,
in Gärten angelegt –
glitzernde Ströme durchfluten ihn
quer durch seine Mitte.

Gott unsere Zuflucht und Kraft.

Er wird etwas tun.
Er ist als Morgenlicht
Mit einem großen Vorhaben auf den Weg gegangen:
Ende Krieg.

Er hat dem Sturmwind befohlen,
alles Waffenzug zusammenzufügen
von überall auf der Erde –
gigantische Müllkippen.
Dann facht Er den Brand an:
Freudenfeuer, wild lodert es auf,
tief löscht es aus.

Ende Krieg.

Gott unsere Zuflucht und Kraft.



Worte zum (Be-)denken

Was nun?

Während die einen Corona Partys feiern und die anderen den Weltuntergang bereits sehen, verändert sich unsere Welt rasant.

Nur in welche Richtung?

Ein Jugendlicher rief mich an und bat mich, älteren Menschen anzubieten, dass er für sie einkaufen würde. Unsere Diakonin hat sich bei den social media eingearbeitet und bietet dort geistliche Impulse an. Viele erkundigen sich nach der Gesundheit von Nachbarn, bieten Hilfe an.

Und gleichzeitig werden bei vielen die Sorgen größer: Die Arbeit fällt weg. Und damit sind die Existenzen ganzer Familien massiv bedroht.

Die Kinderversorgung ist nicht gesichert, muss organisiert werden.

Die Welt, wie wir sie kannten: Sie ist anders geworden. Das macht Angst, klar.

Und zwischen den Polen Verdrängen und Panik pendelt die Menschheit gerade.

In der Bibel heißt es: Siehe, ich bin bei euch, bis an der Welt Ende. Die Abschiedsworte von Jesus.

Ja, da, wo Menschen sich unterstützen, wo Nächstenliebe und Solidarität gelebt wird, da ist Gott ganz nahe.

Und nein: Das Ende der Welt ist nicht nahe.

Ganz im Gegenteil. Folgenden Text fand ich im Internet:

Gespräche sind nicht abgesagt.

Beziehungen sind nicht abgesagt.

Liebe ist nicht abgesagt.

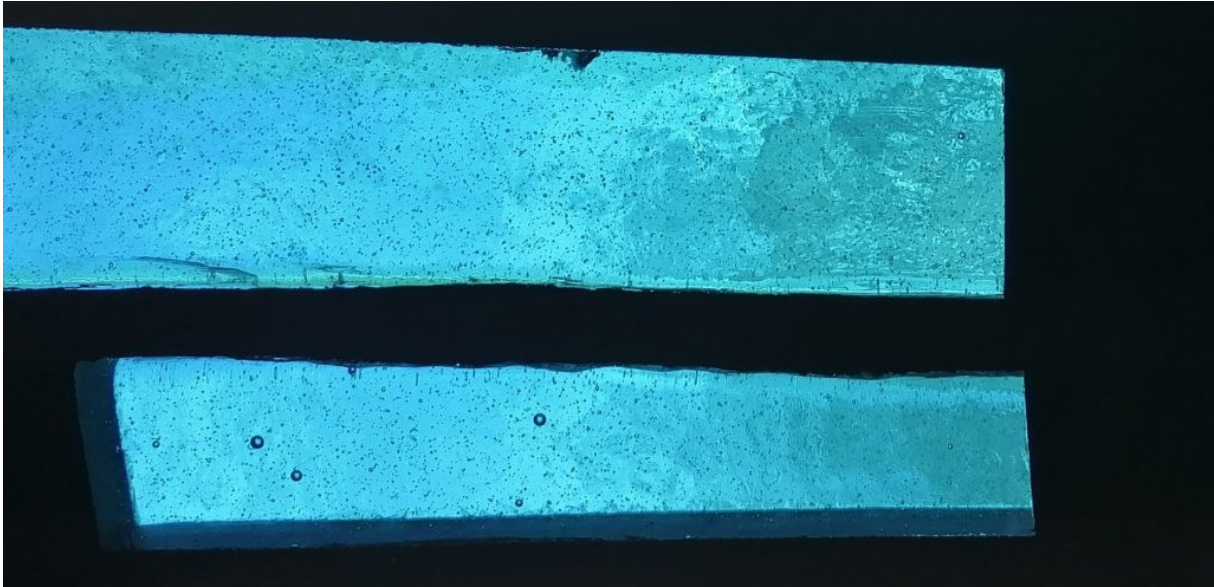
Songs sind nicht abgesagt.

Lesen ist nicht abgesagt.

Selbstfürsorge ist nicht abgesagt.

Hoffnung ist nicht abgesagt.

Gottes Segen möge Sie alle behüten.



Gebet

Gott, du bist die Quelle des Lebens, aus dir dürfen wir schöpfen.
In dieser Zeit der Unsicherheit gib uns die Kraft, weiter das Leben anzunehmen.

Gib uns den Mut, an das Morgen zu glauben.
Schenke uns die Liebe, unseren Nächsten in den Blick zu nehmen, Hilfe anzubieten, wo sie nötig ist.

Gib uns die Weisheit, auch auf uns selber zu achten,
uns nicht in Gefahr zu bringen,
sondern alle nötigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten,

Gott, dir vertrauen wir unsere Sorgen und Ängste an.

Bleib du bei uns.
Amen.



Segen
(Sabine Naegeli)

Der unbegreifliche Gott erfülle Dein Leben mit seiner Kraft,

dass du entbehren kannst,
ohne hart zu werden,

dass du leiden kannst,
ohne zu zerbrechen,

dass du Niederlagen hinnehmen kannst,
ohne dich aufzugeben,

dass du mit Unbeantwortbarem leben kannst,
ohne die Hoffnung preis zu geben.

Amen.